

TEIL I: STEFAN ZWEIG



In seinen Memoiren „Die Welt von gestern“ führt Stefan Zweig (1881-1942) vor Augen, wie unvorstellbar im Wien seiner Jugend die Höllen waren, die folgten. Sensibel zeichnete er die Verfinsterung Europas und seinen Weg ins Exil nach.

Dort schrieb er über Erasmus, Luther und Calvin. Aber nicht um die Vergangenheit geht es dabei, sondern um Zweig selbst, um „Triumph und Tragik“ des freien Geistes in Zeiten gewalttätiger Machtkämpfe, einseitigen Lagerdenkens und populistischer Bewegungen. Zweig beging schließlich Suizid.

SONNTAG, 2. FEBRUAR 2025, 19:00 UHR
GEMEINDEHAUS
DER EV.-REF. PETRI-GEMEINDE MINDEN
RITTERSTRASSE 5-7, 32432 MINDEN

DIENSTAG, 4. FEBRUAR 2025, 19:30 UHR
SYNAGOGHE HERFORD
KOMTURSTRASSE 23, 32052 HERFORD

KINDER KAKANIENS Jüdische Autor:innen der Moderne

„Kakanien“ ist ein ironischer Ausdruck für die **K**aiserlich - und - **k**önigliche Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Kakanien brachte wichtige Vertreter:innen der Moderne hervor, darunter viele jüdischer Herkunft, so wie die vier Autor:innen dieser Lesereihe.

Frank Meier-Barthel von der Evangelischen Erwachsenenbildung wird spannende Passagen aus den Werken vorlesen und aus ihren Leben erzählen.

KINDER KAKANIENS IST EINE KOOPERATION DER EV. ERWACHSENENBILDUNG MIT DER AG ALTE SYNAGOGHE PETERSHAGEN, DER EV.-REF. PETRI-GEMEINDE MINDEN, DER GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT HERFORD, DER GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT MINDEN, DER JÜDISCHEN GEMEINDE HERFORD-DETMOLD, DER JÜDISCHEN KULTUSGEMEINDE MINDEN, DER KZ-GEDENK- UND DOKUMENTATIONSSTÄTTE PORTA WESTFALICA UND DEM LWL-MUSEUM GLASHÜTTE GERNHEIM.



Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Frank Meier-Barthel

Email: frank.meier-barthel@kirchenkreis-herford.de

Mobil: 0174 – 93 79 572.

Jüdische Autor:innen der Moderne

KINDER KAKANIENS

VIER KOMMENTIERTE LESUNGEN

Stefan Zweig
Theodor Herzl
Franz Kafka
Maria Leitner

TEIL II: THEODOR HERZL



Der in Ungarn geborene Theodor Herzl (1860-1904) war Journalist und begründete den politischen Zionismus, die leitende Idee des Staates Israel. Die Lesung stellt auch seine eher unpolitischen Kurzreportagen vor.

Für eine Wiener Zeitung schrieb er über eine Radfahrt durch die armen Vorstädte oder einen Besuch auf der Pferderennbahn – stimmungsvolle Artikel, die viel mit dem Ethos seines politischen Wirkens gemeinsam haben. Es ging Herzl darum, dass niemand erniedrigt werden darf – vor allem nicht durch sich selbst.

TEIL III: FRANZ KAFKA



Die Romane und Erzählungen des Pragers Franz Kafka (1883-1924) sind Klassiker der Weltliteratur. Mit wenigen Sätzen konnte er diese besondere Atmosphäre schaffen, die als „kafkaesk“ bezeichnet wird.

Am Beispiel einer gescheiterten Liebe auf den ersten Blick in einer Tram-bahn wird gezeigt, was Kafka uns über unsere Beziehungen zueinander erzählen kann.

Auch auf sein Interesse am jiddischen Theater und auf sein persönliches Jüdischsein wird eingegangen.

TEIL IV: MARIA LEITNER



Ihr Name ist der am wenigsten bekannte der Lesereihe, aber ihre Reisereportagen können den Blick auf die Welt verändern: Maria Leitner (1892-1942) wuchs in Ungarn auf und bereiste in den 1920ern die Welt.

Ihr Interesse galt stets jenen, die nicht wahrgenommen werden. In den USA übernahm sie typische Frauenjobs – als Reinigungskraft und in der Gastronomie – und beschrieb die Moderne von unten aus betrachtet, bis sie selbst ganz unten war – als mittellose Geflüchtete in Marseille, ohne Visum für ein sicheres Land.

MONTAG, 3. MÄRZ 2025, 19:00 UHR
BÜRGERHAUS PORTA WESTFALICA
AM PARK 1, 32457 PORTA WESTFALICA
(HAUSBERGE)

DIENSTAG, 4. MÄRZ 2025, 19:30 UHR
SYNAGOGHE HERFORD
KOMTURSTRASSE 23, 32052 HERFORD

DIENSTAG, 1. APRIL 2025, 19:30 UHR
SYNAGOGHE HERFORD
KOMTURSTRASSE 23, 32052 HERFORD

SONNTAG, 6. APRIL 2025, 16:00 UHR
LWL-MUSEUM GLASHÜTTE GERNHEIM,
GERNHEIM 12, 32469 PETERSHAGEN
ANMELDUNG ERFORDERLICH: TEL.: 05707-93 11 213
EMAIL: Glashuette-gernheim-anmeldung@lwl.org

MONTAG, 5. MAI 2025, 19.00 UHR
PAUL-GERHARDT-HAUS
DER EV. GEMEINDE PETERSHAGEN
MEßLINGER STR. 9, 32469 PETERSHAGEN

DIENSTAG, 6. MAI 2025, 19.30 UHR
SYNAGOGHE HERFORD
KOMTURSTRASSE 23, 32052 HERFORD